

Illustrierter Weihnachts-Anzeiger
[52219] der
Deutschen Rundschau.
Elfter Jahrgang.

Der „*Deutschen Rundschau*“ wird, wie seit Jahren, auch für das kommende Weihnachtsfest ein

Illustrierter Weihnachts-Anzeiger
in zweifarbigen Druck

beigegeben werden, für den wir Inserate — *ausschliesslich literarischen Inhalts* — bis spätestens den 4. November entgegennehmen.

Der »*Weihnachts-Anzeiger der Deutschen Rundschau*« wird sich wie bisher vor allem durch seine hochelegante, überaus geschmackvolle und zugleich originelle Ausstattung auszeichnen, welche nicht nur *Illustrationen* und *grössere Anzeigen*, sondern auch *kleinere Inserate* zur vollsten Geltung bringt. Eingeleitet durch ein *geschmackvoll arrangirtes Register* der sämtlichen inserirenden Firmen, wird derselbe

vor dem Titelblatt

des Ende November erscheinenden »*Decemberheftes*« zu stehen kommen und ausserdem auch dem gleichzeitig zur Ausgabe gelangenden

Halbmonatshefte
der Deutschen Rundschau

beigegeben werden.

Inserate im Weihnachts-Anzeiger der Deutschen Rundschau versprechen daher einen ganz besonders lohnenden Erfolg.

Da der sorgfältige und oft überaus complicirte Satz, wie der zweifarbige Druck mehr Zeit als gewöhnlich erfordern, so muss, wie bemerkt, für die Annahme von Inseraten als

Schlusstermin der 4. November c. festgesetzt werden.

Aus praktischen Gründen kann auch dem diesjährigen »*Weihnachts-Anzeiger*« nur ein sehr beschränkter Umfang gegeben werden. Sollten daher, wie stets, die Insertionsaufträge allzu zahlreich eingehen, so werden wir selbstverständlich den *zuerst eingegangenen den Vorzug* einräumen; die überzähligen resp. zu spät eingetroffenen Anzeigen könnten eventuell nur in den

Inseratentheil

der, wie gewöhnlich, das Decemberheft schliesst, aufgenommen werden. Für letzteren ist Schlusstermin der Annahme der 12. November.

An Insertions-Gebühr berechnen wir für den »*Weihnachts-Anzeiger*« für den Raum von

$\frac{1}{12}$ Seite 20 M.	$\frac{1}{3}$ Seite 65 M.
$\frac{1}{6}$ „ 35 „	$\frac{1}{2}$ „ 85 „
$\frac{1}{4}$ „ 50 „	$\frac{1}{1}$ „ 150 „

Gefällige Insertions-Aufträge erbitten direct per Post.

Berlin W. 35, Lützowstr. 7.

Gebrüder Paetel.

Allgemeiner Verein
für Deutsche Literatur.

[52220]

Um unliebsame Verzögerungen in der Ausführung Ihrer Bestellungen zu vermeiden, mache ich Sie in ihrem eigenen Interesse darauf aufmerksam, daß sämtliche Vereinspublicationen nicht von

A. Hofmann & Comp.

A. Hofmann's Separat-Conto

Gebrüder Paetel,

sondern lediglich vom

Allgem. Verein
für Deutsche Literatur

in Berlin W., Lützowstraße 113

zu verlangen sind, was ich in Zukunft freundlichst zu beachten bitte.

Hochachtungsvoll

Berlin, im August 1884.

Dr. Hermann Paetel,

in Fa.: Allg. Verein für Deutsche Literatur.

Wolf's
Bücher-Auctions-Katalog I.

[52221]

Montag den 3. November 1884,

Nachmittags von 3 Uhr ab

Versteigerung

der alle Disciplinen umfassenden

Bibliothek des verst. Rechtsanwalt
Schubert in Zwickau

und der interessanten Bibliothek
eines ungenannten Dessauer
Bibliophilen.

(Deutsche Literatur und Sprachwissenschaft etc.)

Kataloge stehen gratis gern zu Diensten; bitte solche direct zu verlangen von
Gustav Wolf, Antiquariat in Leipzig,
Querstrasse 28.

Für Verleger!

[52222]

Wir ersuchen in- und ausländische Verleger von

Vorlagewerken, enthaltend Motive für die gesammte Textilindustrie

um genaue Titelangabe direct per Post.

Berlin, Alexandrinenstr. 92.

Ch. Gläsen & Cie.,

Buchhandlung

für Architektur und Kunstgewerbe.

[52223]

Für

Weihnachts-Anzeigen

bieten die Fest-Umschläge der *Modenwelt* und der *Illustrierten Frauen-Zeitung* ein billiges Insertionsmittel. Zeilenpreis 30 s.; für Inserate auf beiden Umschlägen zugleich 40 s. Auflage zusammen 16,500.

Inserate in der *Frauen-Zeitung* selbst kosten 1 M. die Zeile. Auflage 56,000.

Franz Bippertbeide in Berlin.

Saldoreste betreffend.

[52224]

Vom 1. November an expedire ich meinen Verlag ohne Ausnahme nur an solche Handlungen, welche Rechnung 1883 vollständig ausgeglichen haben.

Leipzig, 22. October 1884.

B. G. Teubner.

Meyers Reisebücher.

[52225]

Laut unsern Geschäftsbedingungen nehmen wir Remittenden aus dem letzten Rechnungsjahr nur bis zum

1. November c.

zurück und können Disponenden nur dann anerkennen, wenn dieselben uns bis zum genannten Termin aufgegeben worden sind.

Leipzig, 22. October 1884.

Expedition der „*Meyers Reisebücher*“.

Ein Mal für alle Mal!

[52226]

Von bestimmter Seite wird der Versuch gemacht, uns in den Ruf der Schleuderei zu bringen. Wir erklären hiermit, daß wir nie geschleudert haben und dieses auch nie thun werden, da wir entschiedene Feinde einer derartigen Geschäftshandhabung sind. Wir werden uns, falls diese Versuche von uns wohlbekannter Seite nicht aufhören, genöthigt sehen, uns gerichtliche Hilfe zu verschaffen.

München, den 19. October 1884.

A. Adermann's Nachfolger,
Stubius & Cederholm.

Stuttgarter Buchh.-Gehilfenverein.

[52227]

Stuttgart, am 16. October 1884.

Die Generalversammlung vom 8. Octbr. c. wählte in den Vorstand wieder:

Norbert Groß (Greiner & Pfeiffer) als Vorsitzenden,

Robert Franz (Oscar Berschel) als Schriftführer,

Emil Geyer (Deutsche Verlagsanstalt) als Cassirer.

Zuschriften sind auch ferner an den Vorsitzenden zu richten.

[52228] **Schweizerisches**
Familien-Wochenblatt

für Haushalt und Küche, für unsere Frauen und Töchter.

Inserate 20 s. Auflage: 8000.

Für den Buchhandel mit 25% Rabatt.

Zürich. **Th. Schröter's Verlag.**

Tüchtige Bücherreisende,

[52229] hauptsächlich für das Ratengeschäft auf umfangreiche Werke werden von einer schon lange in dieser Richtung arbeitenden Firma gesucht. Ohne genügende Ausweise über Ehrlichkeit, Caution und geschäftliche Erfolge ist es unnütz sich zu melden.

Offerten sub M. M. Nr. 30537. Befördert die Exped. d. Bl.